

wird nunmehr zur Beschickung der Ausstellung eingeladen. Wir heben zunächst hervor, dass der Charakter derselben, der Gelegenheit und dem zur Verfügung stehenden Raume entsprechend, ein ausschliesslich wissenschaftlicher sein wird.

Folgende Gegenstände sollen, soweit der Platz reicht, zur Ausstellung gelangen: Neue oder wesentlich verbesserte wissenschaftliche Instrumente und Apparate für biologische und speciell medicinische Zwecke, einschliesslich der Apparate für Photographie und Spectralanalyse, soweit sie medicinischen Zwecken dienen, — neue pharmakologisch-chemische Stoffe und Präparate, — neueste pharmaceutische Stoffe und Präparate, — neueste Nährpräparate, — neue oder besonders vervollkommnete Instrumente zu operativen Zwecken der inneren und äusseren Medicin und der sich anschliessenden Specialfächer, einschliesslich der Elektrotherapie, — neue Pläne und Modelle von Krankenhäusern, Reconvalescentenhäusern, Desinfections- und allgemeinen Badeanstalten, — neue Einrichtungen für Krankenpflege, einschliesslich der Transportmittel und Bäder für Kranke, — neueste Apparate zu hygienischen Zwecken.

Alle Anmeldungen oder Anfragen sind an das Bureau des Congresses (Dr. Lassar, Berlin NW., Carlstrasse 19) mit dem Vermerk „Ausstellungsangelegenheit“ zu richten.

Zur Berichtigung.

In meiner in diesem Archiv (XXI. Jahrgang, 1889) erschienenen Arbeit: „Zwei Fälle von Mycosis fungoides“ ist Seite 684, Z. 4, bei dem Satze: „Auch Rosin handelt die Mycosis fungoides unter den Sarkomen ab“, durch ein Versehen der Nachsatz fortgelassen: identificirt sie jedoch mit denselben nicht, sondern hält sie für eine entzündliche Krankheit (von chronischem Verlaufe) im Gegensatz zu dem multiplen pigmentfreien Hautsarkom einer echten Geschwulst.

Breslau, im December 1889.

Dr. R. Ledermann.
